

Methodische Hilfestellungen für die Trauerarbeit



1. Möglichkeiten und Methoden um der Trauer der Schüler*innen direkt bei/ nach dem Gespräch Ausdruck zu verleihen

- Abhalten einer Gedenkminute.
- Anwenden von Ritualen, die bei der Verarbeitung helfen können:
 - Eine Kerze anzünden und auf den Platz des/ der Verstorbenen stellen.
 - In die Mitte eines Stuhlkreises eine große Kerze stellen, sodass die Schüler*innen Teelichte dazustellen könne. Dabei kann – wer möchte – eine Erinnerung oder einen Gedanken nennen.
 - Briefe an den/ die Verstorbenen/ Verstorbene schreiben lassen.
 - Eine Trauerecke in der Klasse/ Schule gestalten.
 - Einen (schweigenden) Spaziergang durch die Natur machen.
 - Eventuell Gang in eine Kapelle/ Kirche um dort eine Kerze zu entzünden.
- Bei Kindern:
 - Gelegenheit zum Malen geben
 - Bilderbücher zum Thema Tod anschauen und vorlesen.
- Gemeinsam eine Beileidskarte schreiben.
- Über die Teilnahme an der Beerdigung bzw. (schulinterne) Trauerfeier sprechen.
- Eventuell konkrete Fragen zur Beerdigung beantworten:
 - Wie verhält man sich auf einer Beerdigung?
 - Wie läuft eine Beerdigung ab?
 - Wie verhält man sich der Familie gegenüber?
- Eventuell Elemente für die Beerdigung oder die schulinterne Trauerfeier gestalten.

2. Beispiele für langfristige Möglichkeiten und Methoden bei der Trauerarbeit mit den Schüler*innen

- Gedenkort erstellen:
 - Auf den Platz der/ des Verstorbenen eine Kerze und/ oder ein Bild stellen.
 - Eine Gedenkecke oder eine Klagemauer in der Klasse oder in der Schule errichten.
 - Eine Erinnerungswand gestalten
 - Einen Baum pflanzen

Methodische Hilfestellungen für die Trauerarbeit



- Kreative Ausdrucksformen:
 - Assoziationsübungen um Gefühlen Ausdruck zu verleihen. Bilder oder Symbole werden ausgelegt und jeder wählt ein Bild/ Symbol aus, das zu seiner Gemütslage passt.
 - Arbeit mit Musik:
 - Meditationsmusik
 - Verwendung von Musikstücken aus der Popmusik. (→ Lieder zu Tod und Trauer finden sie unter folgendem Link[1]: https://schulpastoral.drs.de/fileadmin/user_files/165/Dokumente/Praxisfelder/Krisenseelsorge/Lesetipps/LiederTodTrauer.pdf)
 - Arbeit mit anderen Medien. (→ Unter folgendem Link finden Sie eine Zusammenstellung[2]: https://schulpastoral.drs.de/fileadmin/user_files/165/Dokumente/Praxisfelder/Krisenseelsorge/Lesetipps/MedienTodundTrauer.pdf)
 - Arbeit mit Texten (Geschichten, Gedichten, Artikeln, Zitaten, etc...)
 - Arbeit mit Ton
 - Malen/ Zeichnen
 - Filme anschauen
 - In Anlehnung an das Bilderbuch „Baum der Erinnerung“ einen Baum der Erinnerung gestalten.
- Entspannungselemente:
 - Entspannungsübungen
 - Phantasiereisen
 - Spaziergänge
 - Ausflüge
 - Sport
 - Gemeinsames Essen
- Kontakt mit der Trauerfamilie:
 - Ein Kondolenzbuch gestalten
 - Eine Beileidskarte bzw. Beileidsbriefe schreiben
- Prozess des Abschiednehmens gestalten:
 - Eventuell (nach Absprache mit den Angehörigen) eine Todesanzeige gestalten.
 - Eine Trauerfeier/ Gottesdienst gestalten.
 - Ggf. an der Beerdigung teilnehmen.
 - Gelegenheit zur Begegnung danach.
 - Zum Friedhof gehen.

[1] Zusammengestellt von Jürgen Karasch, Referat Schulpastoral der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

[2] Zusammengestellt von Reinhold Grimm, Referat Schulpastoral der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Methodische Hilfestellungen für die Trauerarbeit



- Rituale der Erinnerung:
 - Immer wieder von der/ dem Verstorbenen erzählen.
 - Bilder anschauen.
 - Sie oder ihn bei besonderen Situationen erwähnen. Z.B. beim Abschluss, etc...
 - Das Jahrgedächtnis durch ein besonderes Ritual beachten